

Südafrika



Nr. 1420

Nr. 1420 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Springs Mines Ltd.

25 shares à 5 sh, Nr. 11427
30.5.1935

EF/VF

Gegründet 1909 in Südafrika nach Kauf der Farm De Rietfontein Nr. 14 von der Transvaal Coal Trust Co. für 795.000 £ in Aktien. Vor der Gründung der Gesellschaft wurden von der Eastern Exploration Syndicate Bohrlöcher niedergebracht, die Hinweise auf hohen Goldgehalt der Flöze lieferten. Mit der Proklamierung der Farm als Goldfeld sollte die Gesellschaft Anspruch auf 1160 Claims haben. Nachdem die Goldproduktion angelaufen ist, richtete der große Diamantenmogul Sir Ernest Oppenheimer seine Aufmerksamkeit der Firma zu und übernahm sie kurzerhand. Die Gesellschaft bestand bis in die 60-ige Jahre. Herrliche Vignette mit Poseidon und seinem Dreizack, von drei Rosen über die Wellen gezogen. Zweisprachig englisch/französisch. Rechter Rand knapp durch das Abschneiden der Kupons. (Einlieferer-Nr.: 123)

Tschechoslowakei



Nr. 1421

Nr. 1421 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

AG vormals Skodawerke in Pilsen

Aktie 10 x 1.000 Kc., Nr. 77121-30

Prag, 16.12.1941

EF/VF

In die 1900 gegründete AG brachte der Ritter von Skoda seine Fabriken ein. Überaus bedeutende Gussstahl-, Maschinen- und Waffenfabrik, ab 1924 auch Automobilbau. Zunächst wurde ein von

Marc Birkigt konstruierter Hispano-Suiza in Lizenz nachgebaut, kurz darauf übernahm Skoda die Automobilfabrik von Laurin & Klement in Mladá Boleslav. Die dort produzierten Eigenentwicklungen wurden schnell zu Verkaufsschlagern (und blieben es auch während der ganzen kommunistischen Ära). 1990 wurden die Skoda-Automobilwerke von VW übernommen und sind seitdem eine der Marken des VW-Konzerns. Die Skoda-Maschinenbaubetriebe lehnten sich überwiegend an Siemens an. Mit Skoda-Emblem. Zweisprachig deutsch/tschechisch. Doppelblatt. Sehr selten. (Einlieferer-Nr.: 16)



Nr. 1422

Nr. 1422 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Bezirks-Sparkassa AG

Aktie 100 Kr., Nr. 317

Nemci, Febr. 1901

EF

Gründeraktie, Auflage: 500. Kleine Privatsparkasse im Böhmerwald kurz hinter der bayerischen Grenze. Zweisprachig, auch in deutsch. Großformatig, ausgesprochen dekorativ mit allegorischen Darstellungen aus Handel und Gewerbe. Äußerst selten. Doppelblatt, mit Kupons. (Einlieferer-Nr.: 63)

Nr. 1423 Schätzpreis: 240,00 EUR
Startpreis: 120,00 EUR

Böhmisch-Mährische Druckerei- und Verlagsanstalt (Českomoravské Podniky Tiskarské a Vydavatelské v Praze)

Anteilschein 500 Kc., Nr. 3489

Prag, 23.9.1920

EF

Herrliche Jugendstil-Gestaltung von F. Urban (in der Platte signiert). Große Abb. von Bauernpaar bei der Ernte. Doppelblatt, mit Kupons. (Einlieferer-Nr.: 95)



Nr. 1423



Nr. 1424

Nr. 1424 Schätzpreis: 50,00 EUR
Startpreis: 25,00 EUR

Böhmische Escompte-Bank

Aktie 400 Kr., Nr. 23886

Prag, 30.12.1939

EF

Uralte, bereits 1863 gegründete Bank. Zunächst vor allem im Einlagen- und Wechselkomtegeschäft tätig, letzteres in engem Zusammenwirken mit der Organisation der wechselseitigen Kreditvereine. Börsen- und Kreditgeschäft kamen später dazu, wobei die Bank auch bei der Gründung unzähliger AG's beteiligt war. Nach dem Zerfall



Nr. 1425

der Donaumonarchie übernahm die Escompte-Bank 1919 die zehn nunmehr auf tschechoslowakischem Gebiet liegenden Filialen der Credit-Anstalt Wien. 1924 Fusion mit der Mährischen Escomptebank in Brünn. Nach dem deutschen Einmarsch und Bildung des "Protektorats Böhmen und Mähren" rissen sich die Dresdner Bank und ihre damalige Tochter Länderbank Wien AG die Böhmisches Escompte-Bank unter den Nagel und übernahmen nach vorheriger Kapitalherabsetzung große Teile der 1939er Kapitalerhöhung, bei der das Kapital auf 100 Mio. K mehr als verdreifacht wurde. In Prag und Wien börsennotiert. Doppelblatt, einmal mit deutschem und einmal mit tschechischem Text. (Einlieferer-Nr.: 41)

Nr. 1425 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Ceskomoravská-Kolben AG

Aktie 10 x 400 Kc., Nr. 39861-70
Prag, 1.11.1924

VF+

Gründung 1871 als "Erste Böhmisches-Mährische Maschinenfabrik" zur Erzeugung von Maschinen für die Zuckerindustrie. Dazu kamen später eine Brückenbauanstalt und eine Abt. für Zentralheizung und Ventilation. Ab 1900 Lokomotivbau (als erste derartige Fabrik in Böhmen), ab 1903 Fabrikation von Gasmotoren. 1907 gemeinsam mit Ringhoffer Gründung der Prager Automobilfabrik GmbH, 1908 kaufte man Ringhoffer die Anteile ab und gliederte die Fabrik mit einer Kapazität von 10.000 Automobilen jährlich als Automobilabteilung "Praga" komplett dem Betrieb in Lieben ein. 1921 Fusion mit der Elektrizitäts-AG vorm. Kolben & Co. in Prag (gegr. 1898) und Umfirmierung in Ceskomoravská-Kolben AG. 1927 Fusion mit der Maschinenbau AG vorm. Breitfeld, Danek & Co. (gegr. 1872) mit Werken in Prag-Karlín, Aussig, Blansko bei Brünn und Schlan. Daraufhin reorganisierte sich die nun als Ceskomoravská Kolben-Danek-AG firmierende Ges. völlig. Jedes Werk wurde auf einen bestimmten Produktionszweig spezialisiert: Prag-Lieben (Lokomotiven, Praga-Automobile, Dampfmaschinen, Dieselmotoren, Krane, Theaterbühnen), Prag-Vysocan (schwach- und starkstromtechnische Maschinen und Anlagen aller Art, Eisenbahn-Signaltechnik, Elektro-Lokomotiven, Staubsauger, Waschmaschinen), Prag-Karlín (Dampfturbinen, Einrichtungen für Zucker- und Spiritusfabriken, Raffinerien, Wasserwerke, Berg- und Hüttenwerke, Bagger, hydraulische Pressen, Flugzeugmotoren und Motorräder), Schlan (Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Ziegeleimaschinen, Brücken, Traktoren und Drahtseile) und Blansko (Wasserkraftanlagen und Turbinen, Walzenstühle, Vollgattersägen, Pumpen, Kupolöfen).

Ab 1929 Interessengemeinschaft mit den Skodawerken und den Cechoslovakischen Waffenwerken in Brünn insbesondere für den Personen- und Lastkraftwagenbau, 1941 wurde diese Kooperation auch auf die Ringhoffer-Tatra-Werke AG ausgedehnt. Hochdekorativ, fast ganzflächig mehrere farbige Abbildungen aller Erzeugnisse des Unternehmens. Doppelblatt. Kleine Einrisse am linken Rand hinterklebt. **Einzelstück aus einer uralten Automobil-Spezialsammlung.** Ein herrliches Papier! (Einlieferer-Nr.: 46)



Nr. 1426

Nr. 1426 **Schätzpreis: 120,00 EUR**

Startpreis: 60,00 EUR

Einkaufs- und Erzeugungsgesellschaft Tschechoslowakischer Apotheker (Akciového Nákupního a Vyrobního Druztva Československého Lékárníků)

Aktie 400 Kr., Nr. 1709

Kolin, 1.1.1920

EF

Sehr dekorativ, Vignette und großer Unterdruck mit mittelalterlichem Alchimisten, Kelch mit Schlange in allen vier Ecken. Nur ca. 20 Stück wurden 1994 in einem Prager Banktresor gefunden. Doppelblatt, mit Kupons. (Einlieferer-Nr.: 95)



Nr. 1427

Nr. 1427 **Schätzpreis: 130,00 EUR**

Startpreis: 65,00 EUR

Ferrovía Bahnbedarfs- und Feldbahnwerke AG

Aktie 25 x 200 Kr., Nr. 9291-9315

Prag, 1.10.1922

EF

Gründeraktie, Auflage: kleiner als 590. Hauptwerk in Prag-Radotin, Zweigwerke in Bratislava, Brünn, Mähr.-Ostrau, Pilsen, Teplitz, Reichenberg, Wien, Lemberg und Budapest. AR-Vorsitzender war der Großindustrielle Dr. Emil Kolben. Ausgesprochen dekorativ. Zweisprachig tschechisch/deutsch. Faksimile-Unterschrift Kolben. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 71)



Nr. 1428

Nr. 1428 **Schätzpreis: 80,00 EUR**

Startpreis: 40,00 EUR

Zuckerfabriks-AG in Sadska

Aktie 200 Gulden, Nr. 641

Sadska, 20.5.1888

EF+

Gründeraktie, Auflage: 2.000. Gründer war die Anglobank. Rohzuckerfabrik 40 km östlich von Prag. Zweisprachig deutsch/tschechisch. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 3)

Türkei

Nr. 1429 **Schätzpreis: 70,00 EUR**

Startpreis: 35,00 EUR

Anglo-Ottoman Tobacco Co.

1 share à 4 £, Nr. 1141

London, 1.12.1913

EF/VF

Gründung 1912 zur Übernahme der Tabakfirmen der Herren J. D. Pappaelia & Co. in London und E. B. Pappaelia in Kawala (Mazedonien). Damals war dies noch ein Teil des Osmanischen Reichs. Mit dessen Auflösung durch Unterzeichnung des Friedensvertrages von Sèvres durch Sultan Mohammed VI. am 10.8.1920 hörten bald auch die Dividendenzahlungen der Anglo-Ottoman Tobacco

auf. Dreisprachig deutsch/englisch/französisch. Sehr großformatiger violett/schwarzer Druck, große Vignette einer Tabakpflanzung. Anh. Restkupon. (Einlieferer-Nr.: 64)



Nr. 1429



Nr. 1430

Nr. 1430

Schätzpreis: 50,00 EUR

Startpreis: 25,00 EUR

S.A. Ottomane des Mines de Balia-Karaidin

Aktie 100 F = 4 £ = 4,40£ tq., Nr. 178101

Constantinople, 20.2.1923

EF/VF

Konzessioniert 1892 zur Erschließung von Bergwerken in Brousse (Kleinasien). 1935 Einstellung der Geschäftstätigkeit. Zweisprachig. Außerst dekorativ, Abb. Glücksgöttin mit Grubenlicht, Gleis und Lore. Anh. Kupons. (Einlieferer-Nr.: 64)



Nr. 1431

Nr. 1431 **Schätzpreis: 90,00 EUR**

Startpreis: 45,00 EUR

Soc. des Quais, Docks et Entrepots de Constantinople S.A. Ottomane

4 % Obl. 500 F = 22 £ tq., Nr. 11576

21.5.1906

VF+

Auflage: 34.000, D/H TR 2530, R6. Konzessioniert 1890 für 85 Jahre zum Bau und Betrieb des Hafens von Konstantinopel. Verwendung der in Konstantinopel und Paris börsennotierten Anleihe: Ausbau des Hafens sowie Rückkauf noch im Umlauf befindlicher Obligationen von 1895. Knickfalten. (Einlieferer-Nr.: 74)